

## Laura – Deutsche Meisterin der Damen 2010

Am letzten Sonntag, dem 24. Januar 2010, hat Laura einmal mehr ihre ganze Klasse gezeigt. Sie wurde überraschend Deutsche Meisterin bei den Damen. Unsere gerade erst 19-jährige Laura setzte sich in ihrem ersten reinen Damenjahr gleich im Januar in einem Klassefeld der deutschen Elite durch und wurde mit drei vorzeitigen Siegen und einem hart umkämpften Halbfinale, das erst in der Verlängerung durch eine kleine Wertung entschieden wurde Deutsche Meisterin.

Eigentlich hatte sich Laura nach dem erfolgreichen Abschlussjahr in der U20 2009 darauf eingestellt, nun – eine Gewichtsklasse höher und im Damenklassement – zunächst kleinere Brötchen backen zu müssen und landete dann ihren bis dato größten Wurf.

Die Liste war voll – viele EM- und WM-Starterinnen so wie viele weitere national und international beschlagene Konkurrentinnen waren am Start, sodass eine Einschätzung der Chancen schwer viel. Laura konnte sich auch nicht über ein glückliches Los freuen oder ein schlechtes ärgern, denn es war im Grunde egal – alle waren stark.

Laura erwischte einen glänzenden, einen fehlerfreien Tag. Es war schon ab und zu knapp, teils sehr knapp, aber das war bei diesem Feld auch nicht anders zu erwarten. Im ersten Kampf wartete Kathrin Frey aus Wiesbaden, die Laura nach knapp zwei Minuten mit Uchi-mata besiegen konnte. Im nächsten Kampf musste sich Laura dann mit Ulrike Scherbart aus Mönchengladbach auseinandersetzen. Ulrike war im vergangenen Jahr die deutsche EM-Starterin in der U20 und sicherlich eine sehr stark einzuschätzende Gegnerin. Laura war aber nicht eingeschüchtert, sondern ging mit Kampfbeginn in die Offensive und konnte die Begegnung bereits nach 30 Sekunden mit einer O-uchi-gari-Variante für sich entscheiden. Dieses schnelle und deutliche Ergebnis war so nicht zu erwarten gewesen, beflügelte aber für die nächste Begegnung, dem Halbfinale gegen Katrin Reißberg aus Münster.

Reißberg und Laura waren schon mehrfach aufeinander getroffen und die Kämpfe sind nie etwas für schwache Nerven. Nicht selten gehen sie ins Golden Score – die Verlängerung, wo jede Wertung sofort den Sieg oder die Niederlage bedeutet. Die letzte Begegnung im Oktober konnte Katrin für sich entscheiden und auch ihre Vorrundensiege gegen Barbara Baur und Anne-Katrin Liseweski (Starterin bei der U20 WM 2009) hatten sie eindeutig motiviert. Laura kämpfte konzentriert und taktisch sehr konsequent, aber die Kämpferin aus Münster schien immer mehr in den Kampf zu finden und sie konnte sich mehrere kleine Vorteile verschaffen. Laura bewies ihre Klasse alleine dadurch, dass sie nicht das Konzept verlor und sich auch von einer Verwarnung durch die Kampfrichter nicht beirren lies. Wie schon so oft ging auch diese Begegnung der zwei Kämpferin in die Verlängerung. Laura hatte sich jetzt wieder besser eingestellt und agierte auch wieder offensiver, aber die intensiven Bemühungen der Kontrahentin waren ebenfalls deutlich. Als nun doch der Kampf zugunsten von Reißberg zu kippen drohte, konnte Laura ihre Gegnerin aber letztendlich überraschen und mit einem O-uchi-gari die entscheidende Yuko-Wertung erzielen. Laura stand im Finale der Deutschen Meisterschaft.

Mit Miriam Dunkel aus Witten stand ihr eine noch etwas jüngere Athletin gegenüber aber keine unerfahrene. Dunkel war 2008 Jugendeuropameisterin und Deutsche Meisterin und hatte im Vorjahr bereits gegen die zweifache Europameisterin der Altersklasse U20 gewinnen können. Laura war sich ihrer eigenen Stärken aber durchaus bewusst und ging offensiv in den Kampf. Nach einer ersten guten Aktion, konnte Miriam Laura aber mit einem explosiven Tai-otoshi überraschen und eine Yuko-Wertung erzielen. Der anschließende Haltegriff schien Laura förmlich an den Boden zu fixieren. Durch eine unorthodoxe Aktion konnte sich Laura dann aber plötzlich aus dem Haltegriff befreien, doch die Situation war noch nicht entschärft und der Kampfrichter lies die Kämpferinnen eine gefühlte Ewigkeit in der noch immer sehr bedrohlichen Situation für Laura weiterkämpfen. Schließlich war der Haltegriff aber endgültig abgewehrt und der Kampf wurde im Stand weitergeführt. Dem Rückstand und dem gerade entgangenen Haltegriff zum Trotz griff Laura sofort wieder beherzt an und konnte nun ihrerseits punkten. Ein Uchi-mata brachte ihr einen Wazari-Vorteil und Laura setzte lehrbuchmäßig im Boden nach, wo sie Miriam nun ebenfalls mit einem Haltegriff fixieren konnte, aus dem diese sich nicht mehr befreien konnte. Laura war Deutsche Meisterin der Damen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser beeindruckenden Leistung!